

Die Löwen verpassen beim SV Meppen den fünften Auswärtssieg in Folge, müssen nach der Führung durch Richy Neudecker (24.) in der Schlussminute durch Mike Feigenspan (90.) den Ausgleich zum 1:1-Endstand hinnehmen.

Personal: Trainer Michael Köllner musste im Auswärtsspiel in Meppen verletzt oder erkrankt auf Fabian Greilinger (Aufbautraining), Daniel Wein (Fußverletzung), Keanu Staude (Herzmuskelentzündung), Nathan Wicht (Aufbautraining) und Marius Willsch (Patellasehnenverletzung) verzichten. Stephan Salger fehlte gesperrt (5. Gelbe Karte). Nicht den Sprung in den 20er-Kader schafften der dritte Torhüter György Szekely, Johann Ngonou Djayo und Milos Cocic. In der Startelf gab es im Vergleich zum Heimspiel gegen Eintracht Braunschweig (2:2) nur eine Änderung Veränderungen: Für den gesperrten Salger rückte Niklas Lang ins Team.

STIMMEN Köllner sieht es positiv: „Ein Punkt in Meppen ist immer viel wert.“

Spielverlauf: Die erste Chance hatten die Löwen in der 3. Minute. Nach einem Freistoß von der linken Außenlinie durch Richy Neudecker kam Semi Belkahia in der Mitte an den Ball, konnte ihn aber beim Abschluss aus acht Metern nicht aufs Tor drücken. Die Emsländer antworteten drei Minuten später. Luka Tankulic hatte Rene Guder bedient, der kam an der Strafraumkante zum Abschluss, konnte Marco Hiller mit seinem Flachschiß aber nicht bezwingen (6.). Eine Diagonalfanke von Marcel Bär nahm Stefan Lex halblinks im Strafraum mit vollem Risiko direkt, brachte die Kugel aber nicht aufs Tor (8.). Ein Linksschiß von Phillipp Steinhart im Anschluss an eine Standardsituation aus 17 Metern kam zwar aufs Meppener Tor, stellte aber Eric Domaschke vor keine Probleme (16.). Bei einem Schuss von Mike Bähre aufs linke Eck von der Strafraumgrenze musste sich Hiller strecken, hielt die Kugel aber fest. Richard Sukuta Pasu wäre sonst zur Stelle gewesen (19.). Die beste Möglichkeit bis dahin hatten die Sechzger in der 21. Minute. Einen Pass von Neudecker in die Tiefe auf Bär legte dieser fast von der rechten Grundlinie quer in die Mitte, wo aber Domaschke vor dem eingelaufenen Lex zur Stelle war. Kurz danach übersah Schiedsrichter Christian Ballweg eine klare Elfmetersituation, als Jeron Al-Hazaimh Neudecker im Strafraum auf den Fuß stieg (23.). Dieser antwortete auf seine Art auf die Ungerechtigkeit. Nach einem Einwurf von Phillipp Steinhart sah er halblinks, dass Domaschke etwas weit vor seinem Tor stand, überlupfte ihn mit links aus 25 Metern. Der Ball schlug rechts oben im Winkel zum 1:0 ein (24.). Zwei Minuten später hatten es die Löwen Hiller zu verdanken, dass es bei der Führung blieb. Tankulic kam halbrechts aus zwölf Metern zum Abschluss, scheiterte am 1860-Schlussmann. Auch den Nachschuß parierte er mit dem Fuß (26.). Glück für die Sechzger eine Minute später: Al-Hazaimh kam halblinks am Strafraum zum Schuß, seine Direktabnahme prallte jedoch an den rechten Pfosten (27.). Nach diesen aufregenden Minuten kehrte etwas Ruhe ein. Erst kurz vor dem Pausenpfeiff wurde es nochmals gefährlich. Nach einer Neudecker-Ecke von links, kam Steinhart rechts im Strafraum zum Abschluss, sein Schuß wurde jedoch geblockt. Auch der Nachschuß von Erik Tallig wehrte ein Meppener mit dem Kopf ab. Somit blieb es beim 1:0 für die Löwen nach 45 Minuten.

Beinahe wären die Löwen durch ein Eigentor mit 2:0 in Führung gegangen. Der eingewechselte Jonas Fedl wollte eine Hereingabe abwehren, traf mit dem Schienbein den linken Pfosten des eigenen Tors (47.). Auf der anderen Seite verpasste Sukuta Pasu am Fünfmeterraum Zuspiel von Tankulic nur knapp (50.). In der 55. Minute musste Hiller Hals und Kragen riskieren, um vor dem heranstürmenden Sukuta Pasu am Ball zu sein. Er wehrte den Ball direkt auf der Strafraumlinie ab, grätschte anschließend außerhalb des Sechzehnmeterraumes die Kugel vor Guder aus der Gefahrenzone. Glück hatten die Sechzger in der 61. Minute, als Fedl nach Rechtsflanke den Ball an die Latte köpfte, der Nachschuß von Morgan Fassbender wurde abgewehrt. Nach schnellem Umschaltspiel bediente Lex halbrechts Bär, der im Strafraum zum Abschluss kam, sein Schuß fischte Domaschke aus dem langen Eck (62.). Erneut hatten die Meppener im Gegenzug einen Aluminiumtreffer. Nach Rechtsflanke von Guder kam Fassbender frei zum Kopfball, traf aber nur den

rechten Pfosten (63.). Eine flache Hereingabe von rechts des eingewechselten Lukas Krüger kam zu Fedl, der aus acht Metern zum Abschluss kam, aber genau auf den Körper von Hiller schoss (72.). Aus dem Gewühl heraus schoss Krüger in der 75. Minute von der Strafraumgrenze, fand seinen Meister aber in Hiller. Zwei Minuten später grätschte Lang im letzten Moment den Ball vor dem einschussbereiten Krüger weg (77.). Im Gegenzug eroberte Bär rechts vorne den Ball, flankte in die Mitte auf den völlig blank stehenden Lex, dessen Flugkopfball am Fünfmeterraum wehrten Markus Ballmert und Domaschke mit vereinten Kräften auf der Linie ab (78.). Eine Hereingabe von Mike Feigenspan von rechts setzte Sukuta Pasu aus kurzer Distanz über die Querlatte (80.). In der Schlussminute konterten die Löwen über den eingewechselten Kevin Goden, der auf Merveille Biankadi flankte, der aus kurzer Distanz an Domaschke scheiterte. Im Gegenzug fiel der Ausgleich. Fast von der Mittellinie bolzte Tankulic den Ball nach vorne, nach zwei Kopfballverlängerungen war Feigenspan zur Stelle, traf aus fünf Metern zum 1:1 (90.). Damit wurde es nichts aus dem fünften Auswärtssieg der Löwen in Folge.

STENOGRAMM, 26. Spieltag, 12.02.2022, 14 Uhr

SV Meppen 1912 – 1860 München 1:1 (0:1)

SVM: 32 Domaschke (Tor) – 30 Dombrowka, 15 Ballmert, 25 Al-Hazaimh, 19 Bünning – 20 Bähre, 31 Blacha – 18 Guder, 10 Tankulic, 11 Faßbender – 39 Skuta-Pasu.

Ersatz: 12 Harsman (Tor) – 3 Jesgarzewski, 5 Fedl, 9 Feigenspan, 17 Hemlein, 21 Ametov, 23 Krüger, 28 Hinnenkamp, 34 Dombrowa.

1860: 1 Hiller (Tor) – 27 Belkahia, 5 Moll, 3 Lang – 20 Deichmann, 8 Tallig, 14 Dressel, 36 Steinhart – 31 Neudecker – 7 Lex, 15 Bär.

Ersatz: 40 Kretschmar (Tor) – 16 Goden, 18 Knöferl, 19 Biankadi, 22 Linsbichler, 28 Mannhardt, 32 Gresler, 34 Freitag, 39 Morgalla.

Wechsel: Jesgarzewski für Al-Hazaimh (35.), Fedl für Bähre (46.), Feigenspan für Fassbender (69.), Krüger für Guder (69.), Ametov für Blacha (86.) – Goden für Tallig (76.), Linsbichler für Lex (82.), Biankadi für Neudecker (82.), Morgalla für Deichmann (89.).

Tore: 0:1 Neudecker (24.), 1:1 Feigenspan (90.).

Gelbe Karten: Ballmert, Guder – Bär.

Zuschauer: 5.000 in der Hänsch-Arena.

Schiedsrichter: Christian Ballweg (Zwingenberg); Assistenten: Jonas Brombacher (Kandern), Christoffer Reimund (Zwingenberg).